

## EIN SPAZIERGANG DURCH DIE BEZIRKSHAUPTSTADT HORN

Autorin: Eveline Kogler, VS Horn

### KURZBESCHREIBUNG:

Nach dem Lesen und Exzerpieren eines Lesetextes sollen die Schüler das Würfelspiel selbstständig spielen. Durch dieses Spiel sollen sie Eindrücke vom Ort der Landesausstellung erhalten.

### INHALTE:

- Lesen des Textes  
Lesetext für jedes Kind kopieren
- beim nochmaligen Lesen Wichtiges im Text unterstreichen
- das Unterstrichene auf einem Zettel notieren
- Lesepulte in Partnerarbeit lösen  
Herstellen der Lesepulte:  
die drei Frage-Antwort-Arbeitsblätter ev. auf Kopierkarton kopieren und folieren, dann mit einem scharfen Gegenstand in der Mitte falzen und abknicken  
Die Schüler sitzen einander gegenüber. Das Kind, das die Fragenseite hat, liest die Frage laut vor und beantwortet sie. Sein Partner kontrolliert mit der Rückseite des Pultes.

#### Schulstufe

**3 - 4**

#### Unterrichtsfächer

- Sachunterricht
- Deutsch

#### Unterrichtseinheiten

**2**

#### benötigtes Material

Lesetext, Kopierkarton,  
Folierfolien

#### Lehrziele

- **Lesen:**  
Sinn eines Textes erfassen,  
Sachtext zur Informationsgewinnung selbstständig lesen
- **Sachunterricht**  
Gebäude der Bezirkshauptstadt Horn kennenlernen,  
Eindrücke vom Ort der Landesausstellung erhalten



Wo wir sind, ist oben.

Region **Vysocina**

KULTUR  
NIEDERÖSTERREICH



# Ein Spaziergang durch die Bezirkshauptstadt Horn

## (Lesetext)

In alten Zeiten sah Horn ganz anders aus. Vor ungefähr tausend Jahren entstand auf dem Stephansberg eine Siedlung, die „Hornarun“ genannt wurde. Später wurde am Zusammenfluss des Altbachs und der Taffa eine Burgstadt angelegt. Das heutige Schloss war die Burg. Die alte Stadt Horn war von einer Stadtmauer umgeben.

Wenn man heute einen Spaziergang durch das Zentrum von Horn macht, kann man am Rand des Zentrums noch Reste der damaligen Stadtmauer sehen. Im Norden und Westen war vor der Stadtmauer ein tiefer Graben. Als Schutz im Osten wurden Teiche angelegt und im Süden war die Taffa ein Hindernis für Feinde, die angreifen wollten. In die Stadt konnte man nur durch drei Tore gelangen - durch das **Prager Tor**, durch das **Wiener Tor** und durch das **Mödringer Tor**. Tafeln, die auf diese Tore hinweisen, findet man heute noch in der Nähe des Museums, beim Rathaus und am Schützenplatz.

Sehenswürdigkeiten, die von Besuchern heute gerne besichtigt werden, sind z.B. die Friedhofskirche, die Stadtpfarrkirche, die Piaristenkirche, das Sgraffitohaus, das Museum und das Rathaus.

Die **Friedhofskirche** ist die älteste Kirche Horns und war früher die Pfarrkirche. Sie ist dem Hl. Stephanus geweiht.

Der Platz, auf dem die **Stadtpfarrkirche** heute steht, war ursprünglich der Versammlungsplatz. Der Turm der Kirche war früher als freistehender Wachturm für den Turmwächter errichtet. Von der Turmstube aus beobachteten die Wächter, ob Feinde im Anmarsch waren oder ob ein Feuer in der Stadt ausgebrochen war. Vor über 200 Jahren wurde der heutige Turmhelm mit den vier Türmchen für die Turmwache aufgesetzt. Die Stadtpfarrkirche ist dem Hl. Georg geweiht. Das Hauptaltarbild stellt ihn im Kampf mit dem Drachen dar.

Auf dem Platz hinter der Stadtpfarrkirche steht die Pestsäule. Diese wurde von der Horner Bevölkerung zum Dank dafür errichtet, dass vor mehr als 300 Jahren die Pest vorbei war.

1657 holte Graf Ferdinand Kurz die **Piaristen** nach Horn, damit sie hier ein Gymnasium errichten. Der Graf schenkte den Piaristen das Herrenhaus neben dem Schloss. Dieses diente als Wohnhaus für Schüler und Lehrer und als Schulhaus. Daneben ließ Graf Kurz die **Piaristenkirche** erbauen. Zurzeit befinden sich in einem Teil des Gebäudes die Ausstellungsräume der Landesausstellung.

Das Horner **Museum** war früher ein Haus für zwölf arme, alte Horner. Stephan der Weikerstorffer gründete es vor mehr als 600 Jahren und ließ es mit entsprechenden Gütern (Gebäude, Kapelle, Felder, Wälder...) ausstatten, damit aus deren Erträgen die alten Menschen gepflegt werden konnten. Später wurde auch ein Krankenzimmer für andere kranke Menschen eingerichtet. Vor ca. 200 Jahren wurde dann der Bau eines eigenen Krankenhauses notwendig.

Heute sind im ehemaligen Bürgerspital das Höbarth - Museum und das Mader – Museum. Der Postbote Josef Höbarth suchte und sammelte besondere Gesteine, versteinerte Tiere und Pflanzen und Werkzeuge aus alter Zeit. Er schenkte diese Funde der Stadt Horn und legte so den Grundstein für das Museum.

Im Mader – Museum sind alte landwirtschaftliche Maschinen und Geräte ausgestellt. Ernst Mader war ein Bauer in der Nachbarortschaft Breitenreich.

Ein besonderes Haus ist das **Sgraffitohaus**. Die Kunst des Sgraffito kommt aus Italien. Die Vorderwand des Hauses wurde mit dunkler Farbe verputzt, darüber kam eine helle Schicht. Bevor die Schicht trocknete wurde die Zeichnung angefertigt. So kam der dunkle Untergrund zum Vorschein.

Die Stadtherrn und Bürger wollten durch die Sgraffiti ihren Reichtum zeigen. Die Bilder stellen Planetensysteme, Jahreszeiten, Szenen aus dem Alten Testament und antike Fabeln dar.

Das **Rathaus** ist ein sehr altes Gebäude und hieß früher Thurnhof (Thurm beim Hof).

Heute ist Horn bekannt als Bezirkshauptstadt, als Schulstadt und als Handelsstadt mit ca. 6500 Einwohnern.

- 1) vor etwa 1000 Jahren
- 2) Hornarun
- 3) eine Burgstadt
- 4) das Schloss
- 5) durch einen Graben, durch angelegte Teiche, durch Taffa und Altbach
- 6) durch drei
- 7) durch das Wiener Tor, das Prager Tor und das Mödringer Tor

knicken

### .....*Das alte Horn*.....

- 1) Wann entstand auf dem Stephansberg eine Siedlung?
- 2) Wie wurde sie genannt?
- 3) Was wurde am Zusammenfluss von Taffa und Altbach später angelegt?
- 4) Welches Gebäude war früher die Burg?
- 5) Wie wurde die Stadt früher geschützt?
- 6) Durch wie viele Tore konnte man in die Stadt gelangen?
- 7) Durch welche Tore gelangte man früher in die Stadt?

- 1) Friedhofskirche, Stadtpfarrkirche, Piaristenkirche
- 2) die Friedhofskirche
- 3) dem Hl. Stephanus
- 4) die Pfarrkirche
- 5) ein Turmhelm mit vier kleinen Türmchen
- 6) dem Hl. Georg
- 7) Graf Ferdinand Kurz
- 8) den Piaristen

-----  
Kritiken

### *Kirchen in Horn*

- 1) Wie heißen die drei Kirchen von Horn?
- 2) Welche Kirche ist die älteste?
- 3) Wem ist die Friedhofskirche geweiht?
- 4) Was war die Friedhofskirche früher?
- 5) Wie schaut der Turm der Stadtpfarrkirche aus?
- 6) Wem ist die Stadtpfarrkirche geweiht?
- 7) Wer ließ die Piaristenkirche erbauen?
- 8) Wem schenkte der Graf das Herrenhaus neben dem Schloss?

- 1) Hornarun
- 2) durch das Wiener Tor, das Prager Tor und das Mödringer Tor
- 3) ein Haus für 12 arme, alte Horner
- 4) Höbarth – Museum und Mader - Museum
- 5) alte landwirtschaftliche Geräte und Maschinen
- 6) Gesteine, versteinerte Tiere und Pflanzen und Werkzeug
- 7) Fabeln, Planetensysteme, Jahreszeiten und Szenen aus dem Alten Testament
- 8) Thurnhof

knicken

### **?????Kennst du dich in der Bezirkshauptstadt Horn aus?????**

- 1) Wie hieß Horn früher?
- 2) Durch welche Tore gelangte man früher in die Stadt?
- 3) Was war das Horner Museum früher?
- 4) Wie heißen die zwei Museen von Horn?
- 5) Was sieht man im Mader - Museum?
- 6) Was sammelte Josef Höbarth?
- 7) Was stellen die Bilder am Sgraffitohaus dar?
- 8) Wie hieß das Rathaus früher?